

Verantwortlichkeiten für touristische Infrastruktur

Die Gemeindevertretung hat am 12.07.2022 beschlossen: „Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, eine Übersicht über die Zuständigkeiten bei der Betreuung und Pflege der touristischen Infrastruktur in Fischbachtal zu erstellen und diese an einer geeigneten Stelle zum Bsp. der Homepage zu veröffentlichen. Hierbei sollen auch die Zeiten der regelmäßig geplanten Pflegearbeiten aufgezeigt werden.“

Eine allgemeingültige Übersicht ist sehr umfangreich und unübersichtlich. Je nach Örtlichkeit und Eigentumsverhältnissen gibt es verschiedene Zuständigkeiten. Hier ist die geforderte Zusammenstellung:

Naturparkplätze: Der Geo-Naturpark kümmert sich formal um die Pflege des Grüns an den Naturparkplätzen („Kontrolle Sauberkeit, Astungs- und Schneidearbeiten, Heckenschnitt, Mäharbeiten; Landschaftspflege“). Die Papierkörbe werden vom Bauhof geleert und ggf. erneuert. Wilden Müll sammelt dort der Bauhof ebenfalls ein. Die Pflege der Oberflächen mit Kies macht Gemeinde / Bauhof oder Fremdfirma, wenn es dringend erforderlich ist. Die Verkehrsbeschilderung zu den Naturparkplätzen hin macht auf Gemeindestraßen unser Ordnungsamt mit dem Bauhof. Auf klassifizierten Straße ist dafür die Untere Verkehrsbehörde und anschließend die Straßenmeisterei zuständig. Die touristische Beschilderung auf den Naturparkplätzen organisiert der Geo-Naturpark: Die hölzernen Wandertafeln lässt der Geo-Naturpark direkt herstellen. Die Kosten in Höhe von 1200 € pro Tafel tragen Gemeinde und Geo-Naturpark gemeinsam im Verhältnis von 40 zu 60 Prozent. Die Wanderwegmarkierungen macht der Odenwaldklub im Auftrag des Geo-Naturparks und auf Kosten der Gemeinde.

Wanderwege: Die Wanderwegmarkierungen macht der Odenwaldklub im Auftrag des Geo-Naturparks und auf Kosten der Gemeinde. Die sehr grünen Pfeilwegweiser am manchen markanten Wegekreuzungen hat die Odenwald-Tourismus GmbH – nach Rücksprache mit allen Akteuren – aufstellen lassen. Die Gemeinde hat einen Anteil bezahlt. Die hölzernen Wegweiser sind Reste aus der Zeit vor der Arbeit des Geo-Naturparks bzw. Odenwaldklubs. Sie sind unsystematisch verteilt und lückenhaft. Solche veralteten Systeme aufrecht zu erhalten, ist sehr aufwendig und wenig sinnvoll. Deshalb werden sie von der Gemeinde nicht erneuert. Manchmal stehen an den Wegen auch noch weiß-grüne Fahrradwegweiser. Diese wurden im Auftrag des Landkreises aufgestellt. Die Pflege ist Aufgabe der Kommunen.

Die Unterhaltung und Wiederherstellung der Wege im Wald macht HessenForst – die Eigentümer der Wege (Gemeinde oder Land Hessen) finanzieren dies. Wege in der Feldflur werden durch den Bauhof gepflegt. Grundhafte Erneuerungen machen Fachfirmen im Auftrag der Gemeinde oder manchmal auch der Jagdgenossenschaft. Für die Pflege der Bäume entlang der Wege sind deren Eigentümer zuständig.

Mäharbeiten: Das Mähen der Wege macht der Bauhof nach einem mehrstufigen Mähplan, der mit dem örtlichen NABU abgestimmt ist. Dabei sind die Mähzeiten nur eingegrenzt durch die Brut- und Setzzeit bzw. die Extensivierung der Pflege zur Förderung der Insekten. Nach diesem Schema werden die Mäharbeiten priorisiert: Innerorts und wo sehr viel gegangen wird, wird früh und häufiger gemäht. Seltener begangene Wanderwege werden erst nach dem 15. Juni (dem gesetzlichen Ende der Brut- und Setzzeit) gemäht. Wenn das Bankett breit ist, wird zunächst nur ein Streifen am Weg gemäht. Übrige Wege und die breiten Bankette / Böschungen werden erst nach dem 1. August gemäht. Von diesem Schema gibt es aber Abweichungen in Abhängigkeit vom Wetter, Arbeitsanfall, Praktikabilität. Auch die Breite des Banketts ist nicht fest definiert.

Die Papierkorbleerung entlang der Wanderwege macht der Bauhof. Jeden Freitag machen die Kollegen ihre Runde durchs ganze Fischbachtal. Zwischenzeitlich leeren zusätzlich an bestimmten Schwerpunkten, z.B. Orte, die mit dem Fahrzeug erreichbar sind: Riedbusch- und andere Parkplätze oder stark frequentierte Hundekotstrecken an den Ortsrändern mit stinkenden Papierkörben voller Hundekot.

Die Zeiten der Pflege sind selten regelmäßig, sondern meist stark variierend: Sie hängen ab: von der Witterung (viel Regen bedeutet häufiges mähen und weniger Müll) sowie von der Arbeitsbelastung des Bauhofes (wenn Fundamente für den Kindergarten oder Straßen für das Neubaugebiet errichtet werden

müssen, kommt es zu Verschiebung anderer Arbeiten). Deshalb lassen sich zeitliche Regeln nicht oder zu unzuverlässig benennen.

Eine Veröffentlichung aller dieser einzelnen Zuständigkeiten ist möglich, nutzt aber kaum jemanden. Viele dieser Punkte haben wir in unserem „Wegweiser“ auf fischbachtal.de aufgelistet – zusammen mit der jeweils zuständigen Stelle. Damit es unsere Bürger möglichst einfacher haben, gibt es die unten genannten Wege, im Rathaus die Hinweise mitzuteilen. Im Rathaus Fischbachtal werden diese Informationen aufgenommen und an die dafür zuständigen Ämter bzw. Personen weitergeleitet. Bei den zuständigen Ämtern wird gewichtet und anschließend für die Umsetzung gesorgt, z.B. Einkauf von Materialien, Auftrag an Bauhof, Beauftragung von Fachfirmen, usw. oder es erfolgt die Weitergabe an die dafür zuständigen Stellen außerhalb der Gemeindeverwaltung.

Wie und wo Hinweise zur touristischen Infrastruktur mitgeteilt werden können:

per E-Mail und Brief: www.fischbachtal.de/rathaus/mitarbeiter/kuehn-stephan-id_1/?amt=2

per Schadensmeldung von der Website: www.fischbachtal.de/rathaus/schadensmeldung/

per Kontaktformular von der Website: www.fischbachtal.de/rathaus/kontakt/

per Telefonanruf im Rathaus: 06166/9300-0

per persönlichem Kontakt zu den Beschäftigten: www.fischbachtal.de/rathaus/aemter/

per Mitteilung über die Mitglieder der politischen Gremien der Gemeinde: www.fischbachtal.de/rathaus/